

# *Amtsblatt für die Stadt Bernau bei Berlin*



18. Jahrgang

Bernau bei Berlin, den 28. August 2008

Nr. 10/2008

## **Amtlicher Teil**

### **Inhalt der öffentlichen Bekanntmachungen**

Seite

Wahlbekanntmachung: Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen .....	2
Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung: Bekanntmachung nach § 13 a Abs. 3 Nr. 1. + 2. BauGB zum Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Ehemaliges Kabelwerk Schönow“ im Ortsteil Schönow der Stadt Bernau bei Berlin .....	3

# Amtlicher Teil

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Wahlbekanntmachung

#### Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

1. Das Wählerverzeichnis zu den Kommunalwahlen 2008 der Stadt Bernau bei Berlin kann in der Zeit vom

**01.09.–05.09.2008**

während der allgemeinen Öffnungszeiten

dienstags von 8.30 bis 12 und von 13 bis 18.30 Uhr,

donnerstags von 8.30 bis 12 und von 13 bis 15.30 Uhr

sowie freitags von 9 bis 12 Uhr

im Einwohnermeldeamt, Bürgermeisterstraße 25, eingesehen werden. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

2. **Jede wahlberechtigte Person** hat nach § 23 Abs. 3 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes das Recht, in dem oben genannten Zeitraum die Richtigkeit und Vollständigkeit ihrer im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten zu überprüfen. Sofern eine Person die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese eine Auskunftssperre eingetragen ist.

3. Der **Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis** kann gestellt werden von:

a) einer wahlberechtigten Person, deren Hauptwohnung außerhalb des Wahlgebietes liegt, wenn sie am Ort der Nebenwohnung einen ständigen Wohnsitz im Sinne des bürgerlichen Gesetzbuches hat. In diesem Fall hat sie das der Wahlbehörde in geeigneter Weise glaubhaft zu machen.

b) einer wahlberechtigten Person, die ohne eine Wohnung inne zu haben, sich im Wahlgebiet sonst gewöhnlich aufhält und dies in ihrem Antrag der Wahlbehörde gegenüber in geeigneter Weise glaubhaft macht

c) einer/einem wahlberechtigten Unionsbürgerin/Unionsbürger, die/der nicht der Meldepflicht unterliegt.

Der Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis ist schriftlich oder als Erklärung zur Niederschrift **bis spätestens zum 13.09.2008** zu den allgemeinen Öffnungszeiten bei der zuständigen Wahlbehörde, Rathaus, Marktplatz 2, zu stellen.

Eine wahlberechtigte Person, die am Ort der Nebenwohnung ihren ständigen Wohnsitz im Sinne des bürgerlichen Gesetzbuches hat und sich hier um einen Sitz in der Vertretung, einen Sitz im Ortsbereirat bewirbt, ist verpflichtet, den Antrag bereits vor Ablauf der Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge zu stellen. Die Antrag stellende Person hat zu versichern, dass sie bei keiner anderen Wahlbehörde die Eintragung in das Wählerverzeichnis beantragt hat.

4. **Anträge auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses** können durch jede wahlberechtigte Person bis zum 13.9.2008 in der Stadtverwaltung Bernau bei Berlin, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift gestellt werden. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat die Einspruchsführerin/der Einspruchsführer die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

5. **Wahlberechtigte Personen**, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten **bis spätestens 31.08.2008 eine Wahlbenachrichtigung**. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die auf Antrag oder im Berichtigungsverfahren in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, erhalten unverzüglich nach ihrer Eintragung eine Wahlbenachrichtigung.

**Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.**

6. Einen **Wahlschein** erhält auf Antrag

a) eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person,

b) eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person, wenn

– sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antrags- oder Einspruchsfrist versäumt hat,

– ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einspruchsfrist entstanden ist oder

– ihr Recht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Wahlbehörde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

Wahlscheine können **bis zum 26.9.2008** schriftlich oder mündlich bei der Stadt Bernau bei Berlin, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form als gewahrt, wenn der Antrag auch den Tag der Geburt enthält. Fernmündliche Anträge sind nicht zulässig.

**Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Personen** können aus den in § 23 Abs. 2 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung angegebenen Gründen den **Antrag noch bis zum Wahltag 15 Uhr stellen**. Gleiches gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung das Wahllokal nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann. Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen. Finden gleichzeitig mehrere Kommunalwahlen oder Abstimmungen statt, gilt der Wahlscheinantrag für jede Wahl oder Abstimmung, für die die antragstellende Person wahlberechtigt ist.

Einen Wahlscheinantrag finden Sie auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte. Bitte füllen Sie den Antrag aus und schicken diesen in einem frankierten Umschlag an die Stadt Bernau bei Berlin, Wahlbehörde, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin.

Auf der **Homepage der Stadt [www.bernaui-bei-berlin.de](http://www.bernaui-bei-berlin.de)** finden Sie unter dem Menüpunkt „Kommunalwahlen 2008“ allgemeine Informationen zur Wahl und zu den elektronischen Wahlgeräten. **Ab dem 5. September 2008** haben Sie außerdem die Möglichkeit, einen **elektronischen Wahlscheinantrag** zu stellen. Dieser kann am Computer ausgefüllt und per Mail direkt an die Wahlbehörde übersandt werden.

#### Wichtiger datenschutzrechtlicher Hinweis!

Wir wollen Ihnen mit diesem Angebot einen Weg zu uns ersparen. Wir weisen Sie aber darauf hin, dass Ihre angegebenen Daten im Internet/über E-Mail **unverschlüsselt** übermittelt werden. Dem Datenschutz wird insoweit keine Rechnung getragen.

7. Wahlscheininhaber/Wahlscheininhaberinnen können an der Wahl in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder durch Briefwahl teilnehmen.

8. Frühestens **ab dem 5. September 2008** erhalten die Wahlberechtigten im Rathaus, Beratungsraum, auf **Antrag einen Wahl-**

# Amtlicher Teil

**schein** (s. Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte). Der Antrag ist von der wahlberechtigten Person selbst oder durch eine bevollmächtigte Person zu stellen. Wer durch Briefwahl wählen will, gibt dies bei der Beantragung des Wahlscheines an und erhält dann die erforderlichen Unterlagen und Erläuterungen.

Bei der **Briefwahl** hat die Wählerin/der Wähler im verschlossenen Wahlbriefumschlag

a) ihren/seinen Wahlschein

b) den/die Stimmzettel in einem verschlossenen Wahlumschlag so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle zu übersenden bzw. abzugeben, dass der Wahlbrief spätestens am Vorabend des Wahltages eingeht. Der Wahlbrief kann auch dort abgegeben werden. Die Wahlbriefe werden durch die Deutsche Post am Wahlsonntag **nicht** zugestellt. **Nähere Hinweise** darüber, wie die wählende Person die Briefwahl auszuüben hat, sind auf einem **Merkblatt**, welches mit den **Briefwahlunterlagen** versendet wird, angegeben. Bei verbundenen Gemeindewahlen benutzt die wahlberechtigte Person nur einen Wahlumschlag und nur einen Wahlbriefumschlag.

Der **Wahlbrief zur Wahl des Kreistages muss spätestens am Wahltage bis 18 Uhr** bei der Kreiswahlleiterin an der auf dem Wahlbriefumschlag aufgedruckten Adresse sein.

Der **Wahlbrief für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte** muss ebenfalls **am Wahltage bis 18 Uhr** im Rathaus, Marktplatz 2, eingegangen sein.

Die **Briefwahlvorstände** treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am 28. September um 16 Uhr im Rathaus, Marktplatz 2 und im Verwaltungsgebäude Bürgermeisterstraße 25 zusammen.

In dem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass am Wahltag selbst nur bei **plötzlich** auftretender Erkrankung und **nur bis 15 Uhr** das Recht auf Ausstellung eines Wahlscheines und die Anforderung einer fliegenden Wahlurne besteht. Für alle anderen gibt es die Möglichkeit der Briefwahl. Wenn Sie sich für diese Form der Stimmabgabe entschieden haben, denken Sie bitte an eine **rechtzeitige** Absendung.

9. Zur **Tätigkeit in den Wahlvorständen** ist die Wahlbehörde gemäß § 83 Abs. 6 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes befugt, eine Datei von wahlberechtigten Personen anzulegen, welche geeignet und verpflichtet sind. Zu diesem Zweck dürfen folgende Merkmale erhoben und gespeichert werden: Name, Vorname, Wohnort, Anschrift, Tag der Geburt, bisherige Mitwirkung in Wahlvorständen sowie die jeweils ausgeübte Funktion. Die wahlberechtigten Personen haben das Recht, der **Speicherung ihrer Daten** zu widersprechen.

*Heike Jura, Wahlleiterin*

## Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung

### **Bekanntmachung nach § 13 a Abs. 3 Nr. 1. + 2. BauGB zum Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Ehemaliges Kabelwerk Schönow“ im Ortsteil Schönow der Stadt Bernau bei Berlin**

In der 45. Sitzung der 4. Stadtverordnetenversammlung vom 26.06.2008 wurde der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Ehemaliges Kabelwerk Schönow“ im Ortsteil Schönow der Stadt Bernau bei Berlin, Beschlussnummer: 4-773/2008 gefasst. Der Aufstellungsbeschluss wurde im amtlichen Teil des Amtsblattes Nr. 9/2008 vom 24. Juli 2008 veröffentlicht. Bei dem Bebauungsplan „Ehemaliges Kabelwerk Schönow“ handelt es sich um einen nach § 13 a BauGB aufzustellenden B-Plan der Innenentwicklung. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes wird das Ziel der Beseitigung einer Industriebrache durch die Entwicklung eines allgemeinen Wohngebietes verfolgt.

Das Plangebiet umfasst folgende Flurstücke der Flur 4, Gemarkung Schönow:

Flurstück 478: Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, An der Heinrich-Heine-Straße, 6.198 m<sup>2</sup>

Flurstück 483: Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, An der Heinrich-Heine-Straße, 20.021 m<sup>2</sup>

Flurstück 487: Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, An der Heinrich-Heine-Straße, 6.308 m<sup>2</sup>

Flurstück 489: Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, An der Heinrich-Heine-Straße, 13.950 m<sup>2</sup>

Flurstück 480: Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, An der Heinrich-Heine-Straße, 7 m<sup>2</sup>

Flurstück 485: Gebäude- und Freifläche, Gewerbe und Industrie, An der Turmstraße, 192 m<sup>2</sup>.

Nach § 13 a Abs. 1 Nr. 1. BauGB ordnet sich der Geltungsbereich in die Fallgruppe mit weniger als 20.000 m<sup>2</sup> überbaubare Grundfläche ein, für die im beschleunigten Verfahren kein Umweltbericht, keine umweltrelevanten Informationen bei der Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB, keine zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB erforderlich sind und die Überwachung in Form eines Monitorings entfällt.

Über die allgemeinen Ziele und Zwecke, die wesentlichen Auswirkungen der Planung sowie vorliegende Materialien und die Gebietsgrenze kann sich die Öffentlichkeit beim Stadtplanungsamt der Stadt Bernau bei Berlin, Marktplatz 2, Zimmer 405 informieren. Hinweise und Stellungnahmen kann die Öffentlichkeit am angegebenen Ort **bis zum 15.09.2008** schriftlich oder mündlich übergeben. Eine frühzeitige Unterrichtung und Erörterung im Sinne § 3 Abs. 1 BauGB findet im beschleunigten Verfahren aufgrund dieser Bekanntmachung nicht statt.

*Hubert Handke  
Bürgermeister*

*(Ende des amtlichen Teils)*

# Nichtamtlicher Teil

## Auf ein Wort ...

### Liebe Bernauerinnen und Bernauer,

so früh am Tag wie in der letzten Zeit habe ich wohl noch nie vorm Fernseher gesessen. Aber Olympia ist Grund genug, schon um vier Uhr einzuschalten, um die spannenden Wettkämpfe verfolgen zu können. Ganz stolz bin ich, dass der Bernauer Bahnradsprinter Maximilian Levy eine Bronzemedaille im Teamsprint und einen vierten Platz im Sprint errungen hat. Alle Achtung vor dem 21-Jährigen, der sich mit diesem hervorragenden Abschneiden in Peking einen Traum erfüllt hat. Wir können froh und glücklich sein, einen so erfolgreichen Olympioniken in unserer Stadt zu haben. Mit Spannung können wir auch das Abschneiden von Marianne Buggenhagen erwarten, die bei den Paralympics starten wird.

Olympia ist vorbei und auch die Ferienzeit neigt sich dem Ende entgegen. Am 1. September beginnt wieder der Schulalltag. Ein wenig Aufregung wird wohl in den Familien der 315 ABC-Schützen herrschen, die am Sonnabend in Bernau ihre Schultüten in Empfang nehmen. Schließlich beginnt für die Mädchen und Jungen ein neuer Lebensabschnitt, den die meisten von ihnen allerdings schon herbeigesehnt haben. Endlich Schulkind zu sein, das ist doch etwas.

Zusätzlich zur Zuckertüte gibt es vom Schulträger Stadt Bernau bei Berlin für jeden Schüler ein T-Shirt mit Stadtwappen und dem Namen der Schule. Bestimmt wissen Sie auch schon, dass im kommenden Schuljahr an den Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Milch und Schulbücher kostenfrei abgegeben werden. Dabei geht es nicht darum, Wohltaten zu verteilen. Ziel ist es, sowohl etwas für die gesunde Ernährung der Kinder als auch etwas für die Familien zu tun. Schließlich ist Milch gesünder als Cola und sind Familien mit Kindern finanziell ohnehin stärker belastet als andere.

Ferienzeit war auch Bauzeit in Schulen und Kitas. Für alle sichtbar ist der Fortschritt am Erweiterungsneubau Tobias-Seiler-Oberschule/Grundschule am Blumenhag an der Zepernicker Chaussee. Am 9. September können wir dort Richtfest feiern. Der Erweiterungsbau wurde notwendig, weil die beiden Schulen sonst bald aus allen Nähten geplatzt wären.

Gebaut wurde und wird auch in Kindertagesstätten. So werden in den Kitas Regenbogen und Montessori Sanitäräume erneuert. An die Kita Rappelkiste am Baikalplatz wird ein Aufzug angebaut. Dieser ist nötig, um alle Räume des Hauses für jeden gut zugänglich zu machen.

Sie sehen, es geht Schritt für Schritt voran. Im Übrigen haben wir in diesem Jahr nicht nur mehr ABC-Schützen als im vergangenen. Bei der Stadt sind im Juni und Juli mehr als doppelt so viele Anträge auf einen Kita-Platz eingegangen wie das in anderen Jahren der Fall war. In Bernau haben wir 21 Kindertagesstätten, fünf davon sind Horte. Erfreulich ist die Trägervielfalt. So sind 11 Kitas in den Händen freier Träger. Die Eltern haben also eine ganz gute Auswahl, wo sie ihr Kind unterbringen können. Nicht zu vergessen die 25 Tagesmuttis, von denen 89 Kinder betreut werden.

Ich denke, wir brauchen uns mit diesen Angeboten nicht zu verstecken. Jedenfalls bin ich froh, dass wir Erzieherinnen einstellen können und keine entlassen müssen, dass wir Kitas bauen und sanieren und keine schließen müssen. Kinderlachen ist für mich Zukunftsmusik, an der man sich schon jetzt erfreuen kann.

Freuen können Sie sich auch über die kulturellen Angebote in den nächsten Wochen. Los geht es am 30. und 31. August mit dem Grünen Wochenende in Börnicke. Das wird zweifelsohne



*Am Grünen Wochenende in Börnicke wartet auf die Kinder wieder eine Hüpfburg aus Strohballen*

ein Erlebnis für alle, die das Landleben lieben und mal wieder Landluft schnuppern wollen. Parallel dazu feiern die Schützen auf dem Sportplatz Rehberge. Zu ihrem 590. Geburtstag richtet die Schützengilde 1418 zu Bernau das Landesböllertreffen aus. Schirmherr ist unser Ministerpräsident Matthias Platzeck.

Am zweiten September-Wochenende geht es weiter mit dem Heidefest in Schönow. Auch dort erwartet die Besucher ein buntes Programm. Am 14. September, dem Tag des offenen Denkmals, öffnen auch in Bernau Baudenkmäler ihre Pforten: Kirchen, Museen, Galerien, das Baudenkmal Bundesschule, der Wasserturm, Schloss und Gutshof Börnicke. Ihrer besonderen Aufmerksamkeit anempfehlen möchte ich die Veranstaltung „Archäologie in Bernau: 15 Jahre archäologische Baubegleitung“. Dazu gehört neben einem sicherlich sehr interessanten Vortrag auch ein Streifzug durch die Innenstadt. Eine gute Gelegenheit, in fachkundiger Begleitung auf den Pfaden der Bernauer Vergangenheit zu wandeln.

Ich würde mich freuen, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung zu treffen. Ein schönes Wochenende wünscht Ihnen

**Ihr Bürgermeister  
Hubert Handke**

## **Bernauer Gesundheitstage: Bitte anmelden**

Zu den 10. Bernauer Gesundheitstagen lädt der Arbeitskreis Gesundheit für den 5. bis 8. November ein. Sowohl medizinische Laien als auch Fachleute können sich auf interessante Veranstaltungen freuen. Angeboten werden wieder Vorträge und Diskussionsrunden, Beratungen sowie Gesundheitstests. Erstmals wird der Gesundheitsmarkt, der in diesem Jahr am 7. November stattfindet, in der Bahnhofspassage veranstaltet. Gesundheitseinrichtungen, Altenheime, Krankenkassen und Gesundheitshandwerker informieren dort über ihre Leistungspalette, geben Einblicke in ihre Arbeit und stellen sich den Fragen der Besucher.

Ärzte, Pflege- und andere medizinische Einrichtungen aus Bernau, die am Gesundheitsmarkt teilnehmen oder sich anderweitig an den Gesundheitstagen beteiligen möchten, werden gebeten, sich bis spätestens 8. September per E-Mail ([stadtverwaltung@bernau-bei-berlin.de](mailto:stadtverwaltung@bernau-bei-berlin.de) – Stichwort Pressestelle) in der Stadtverwaltung zu melden.

# Nichtamtlicher Teil

## In Bernau wird mit elektronischen Wahlgeräten gewählt

### Sehr geehrte Wählerinnen und Wähler,

am 28. September 2008 finden in der Zeit von 8 bis 18 Uhr die Wahlen des Kreistages des Landkreises Barnim, der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bernau bei Berlin und der Ortsbeiräte der Ortsteile Börnicke, Ladeburg, Lobetal und Schönnow statt. Die Stadt Bernau bei Berlin wird aufgrund der gewachsenen Einwohnerzahl (ca. 36.550) erstmals in 2 Wahlkreise eingeteilt sein. Die Wahl ist in 32 Wahlbezirken möglich.

In den Wahlbenachrichtigungen sind der **Wahlbezirk** und das **Wahllokal** angegeben, in dem Sie wählen können. Seit der letzten Wahl gab es mehrere Veränderungen hinsichtlich der Einteilung der Wahlbezirke und Wahllokale. Ich bitte Sie deshalb, genau nachzuschauen, wo Sie Ihr Wahlrecht ausüben können.

Erstmals wird bei der Kommunalwahl 2008 in der Stadt Bernau bei Berlin das Elektronische Wahlsystem (IWS) der HSG Wahlsysteme GmbH zum Einsatz kommen. Das heißt, es wird mit elektronischen Wahlgeräten gewählt. Diese Stimmzählgeräte sind von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) geprüft und für die Kommunalwahl als geeignet eingeschätzt worden. Das Ministerium des Inneren hat der Firma HSG Wahlsysteme einen Bescheid über die Bauartzulassung der Geräte erteilt und allen Kommunen im Land Brandenburg, die Stimmzählgeräte verwenden wollen, die Genehmigung erteilt. An die Verwendung der Geräte sind für die Wahlbehörde Auflagen geknüpft, so müssen die versiegelten Geräte und die Speichermodule sicher verwahrt und sämtliche Zugriffe auf die Geräte dokumentiert werden.

Die Wahlbehörde möchte ausdrücklich darauf hinweisen, dass es sich bei den Geräten nicht – wie umgangssprachlich häufig fälschlicher Weise geäußert – um „Wahlcomputer“ handelt, sondern wie bereits erläutert um Stimmzählgeräte, welche nicht an das allgemeine Computernetz angeschlossen sind, sondern mit Stimmenspeichermodulen arbeiten.

Mit dem Einsatz elektronischer Wahlgeräte soll ein kompliziertes Wahlverfahren vereinfacht, bürgerfreundlicher und effektiver durchgeführt werden. Das bisherige mühsame Verfahren (Eingeben, Zählen, Berechnen und Übertragen) soll durch ein modernes technisches Verfahren, in dem menschliche Fehler weitestgehend ausgeschlossen und ein schnelleres Wahlergebnis möglich ist, abgelöst werden.

Um die Wählerinnen und Wähler rechtzeitig mit der neuen Wahlmethode vertraut zu machen, wird zusätzlich vom 9. bis 25. September im Rathaus, Marktplatz 2 ein elektronisches Wahlgerät als Testgerät aufgestellt sein. Damit soll allen Interessierten die Möglichkeit eingeräumt werden, die praktische Handhabung schon einmal vor dem eigentlichen Wahltag auszuprobieren. Die Teststimmen werden selbstverständlich zur Wahl nicht mitgezählt.

Auch Sie können zu einem reibungslosen Wahlablauf beitragen. Beachten Sie bei Ihrer persönlichen Planung, dass die Stimmabgabe am Wahltag von 8 bis 18 Uhr möglich ist. Informieren Sie sich als Wählerinnen und Wähler rechtzeitig, welche Wahlbewerber zu den Wahlen des Kreistages, der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte aufgestellt wurden. Informationsquellen sind neben dem Amtsblatt 10/2008 für die Stadt Bernau bei Berlin die Stimmzettel am elektronischen Testwahlgerät im Rathaus und die Informationstafeln in den Wahllokalen. Durch Ihre klare Vorstellung vorab, wen Sie wählen möchten, sichern Sie eine zügige Stimmabgabe mit dem elektronischen Wahlgerät am Wahltag und tragen maßgeblich dazu bei, dass lange Warteschlangen vermieden werden. Machen Sie auf jedem Fall von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

*Heike Jura, Wahlleiterin*

## Ankündigung von Ausschreibungen

### Ablösung der Buchsicherungsanlage

**1. Auftraggeber:** Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Jugend- und Kulturamt, Stadtbibliothek Bernau, Breitscheidstraße 43 b, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 76 35 20, Fax (0 33 38) 76 35 21

**2. Leistungen:** Ablösung der Buchsicherungsanlage

**3. Die Verdingungsunterlagen** können bis zum **19.09.2008** bei o. g. Stelle schriftlich angefordert werden. Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen: 5,00 Euro, Erstattung: nein, Zahlungsweise: Banküberweisung/Einzahlungsbeleg, Empfänger: Stadt Bernau bei Berlin, Konto-Nr.: 3 409 505 015, BLZ: 170 520 00, cod. Zahlungsgrund 35200.10010, Geldinstitut: Sparkasse Barnim.

### Erneuerung einer Innentreppe

**1. Auftraggeber:** Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Bauamt (Frau Gläser), Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 3 65-3 52, Fax (0 33 38) 3 65-1 05

**2. Bauvorhaben:** Erneuerung einer Innentreppe (Stahlbeton), Grundschule Schönnow, Haus 1, Dorfstraße 37 b in 16321 Bernau bei Berlin, OT Schönnow

**3. Die Verdingungsunterlagen** können bis zum **5. September 2008** gegen Entrichtung einer Schutzgebühr in Höhe von 10,00 € beim Ingenieurbüro Schulz, Am Fliederbusch 6, 16321 Bernau bei Berlin, OT Ladeburg, Tel. (0 33 38) 3 84 16, Fax (0 33 38) 75 58 55 abgefordert werden.

### Neubau einer Fluchttreppe

**1. Auftraggeber:** Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Bauamt (Frau Gläser), Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 3 65-3 52, Fax (0 33 38) 3 65-1 05

**2. Bauvorhaben:** Schlosserarbeiten: Neubau einer Fluchttreppe, Grundschule Schönnow, Haus 2, Dorfstraße 37 b in 16321 Bernau bei Berlin, OT Schönnow

**3. Die Verdingungsunterlagen** können bis zum **19. September 2008** gegen Entrichtung einer Schutzgebühr in Höhe von 10,00 € beim Ingenieurbüro Thomas Kamm, Gewerbegebiet Nordpark, Angermünder Chaussee 1, 16225 Eberswalde, Tel./ Fax (0 33 34) 28 24 23, Funk (01 74) 4 76 58 99 abgefordert werden. Cod. Zahlungsgrund: Fluchttreppe GS Schönnow.

*Weitere Informationen sind dem Vergabemarktplatz Brandenburg unter <http://vergabemarktplatz.brandenburg.de> und dem Ausschreibungsblatt Brandenburg/Berlin (eComPlus GmbH, Trelleborger Str. 1, 18107 Rostock, Tel. 03 81/77 80 50, Fax 7 68 05 06) zu entnehmen.*

## Wahlhelfer für Kommunalwahl am 28. September gesucht

Für die am 28. September 2008 stattfindende Kommunalwahl werden Wahlhelfer gesucht. Die Wahlleiterin bittet daher alle Parteien, Vereinigungen und Vereine, zur Besetzung der 32 Wahllokale möglichst bis zum 15. September 2008 schriftlich Vorschläge (Name, Anschrift, telefonische Erreichbarkeit, bevorzugtes Wahllokal) einzureichen. Gern entgegen genommen werden auch Meldungen von interessierten Bürgern.

Ansprechpartnerinnen bei der Stadt sind die Wahlleiterin, Frau Heike Jura, Tel. (0 33 38) 3 65-1 33 und die stellvertretende Wahlleiterin, Frau Kerstin Siedentopf, Tel. (0 33 38) 3 65-1 23.

*Heike Jura, Wahlleiterin*

# Nichtamtlicher Teil

## Fundgegenstände

Folgende Fundgegenstände wurden im Fundbüro der Stadt, Marktplatz 2 (Rathaus, Hauptamt), Tel. (0 33 38) 3 65-1 22 abgegeben: eine Brille, Fahrräder und Schlüsselbunde.

Die Verwaltung bewahrt die Fundsachen ein halbes Jahr lang auf. Nicht abgeholte Gegenstände gehen dann in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

## Geplante Bauvorhaben

**Für folgende Bauvorhaben hat die Stadt Bernau bei Berlin im Juli das gemeindliche Einvernehmen erteilt:**

- Neubau von Einfamilienhäusern an der Plutostraße, an der Otto-Paetzold-Straße, an der Karl-Marx-Straße, an der Friedenstraße, Am Lindenweg, an der Waldstraße, an der Zepernicker Straße; Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung an der Robinienstraße
- An- und Umbau eines Einfamilienhauses an der Tulpenstraße; Neubau eines Doppelhauses an der Kleiststraße
- Sanierung und Umbau eines Mehrfamilienhauses mit Anbau einer Treppe an der Weißenseer Straße
- Neubau eines Bürogebäudes an der Rudolf-Diesel-Straße; Neubau einer offenen Stahlrahmenhalle als Überdachung für ein Schüttsilo an der Marie-Curie-Straße
- Errichtung eines Bürocontainers für Zulassungsdienst und Kennzeichenprägung an der Jahnstraße
- Errichtung eines Wintergartens an einem Wohngebäude an der Rosa-Luxemburg-Straße; Errichtung einer Mauer an der Edelweißstraße; Errichtung einer Mauer und einer Garage an der Edelweißstraße; Errichtung eines Bürogebäudes und einer Lagerhalle an der Rudolf-Diesel-Straße
- Nutzungsänderung eines Ladens in ein Büro und eines Ladens in ein Café an der Mühlenstraße; Nutzungsänderung von Verkaufsraum in ein Internetcafé an der Berliner Straße; Nutzungsänderung von Gewerbeflächen in einen Laden an der Birkenbuschstraße; Nutzungsänderung von Hofgebäuden zu einem Fitnesszentrum und Sonnenstudio an der Eberswalder Straße; Verfüllung einer Erdmulde an der Isarstraße.

**Hinweis:** Die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens ist nicht mit der Erteilung einer Baugenehmigung gleichzusetzen. Es handelt sich um ein Verwaltungsinternum, aus dem vom Bauantragsteller keinerlei Rechte abgeleitet werden können.

## Sitzungen der Ortsbeiräte und der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung

Im September finden im Rathaus voraussichtlich folgende Ausschuss-Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung statt: 4.9., 17 Uhr – Wirtschaftsausschuss; 8.9., 17 Uhr – Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur, Soziales und Sport; 9.9., 17 Uhr – Finanzausschuss; 10.9., 17 Uhr – Stadtentwicklungsausschuss; 11.9., 17.30 Uhr: Hauptausschuss.

Der Ortsbeirat Börnicke tagt voraussichtlich am 3.9. im Gemeindehaus an der Chausseestraße 3, der Ortsbeirat Ladeburg hat seine Sitzung ebenfalls für den 3.9. anberaumt. Ort: Landhaus Ladeburg, Rüdritzer Straße. Der Ortsbeirat Lobetal tagt am 2.9. im Touristentreff, An der Schmiede 2 und der Ortsbeirat Schönöw am gleichen Tag im Gemeindehaus, Schönerlinder Straße 25. Beginn: jeweils 19 Uhr.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu den Sitzungen eingeladen. In jeder Sitzung gibt es eine Einwohnerfragestunde. Die konkreten Termine und Tagesordnungen sind den Aushängen in den Schaukästen am und im Rathaus oder dem Internet ([www.bernauf-bei-berlin.de](http://www.bernauf-bei-berlin.de)) zu entnehmen.

## Herbsttour des Schadstoffmobils startet am 12. September

In der Zeit vom 12. bis 30. September führt die diesjährige Herbsttour des Schadstoffmobils durch den Landkreis Barnim. Am Schadstoffmobil können je Haushalt max. 20 kg Schadstoffe, wie z. B. Farben, Lacke, Haushalts- und Gartenchemikalien, Altmedikamente sowie Batterien, abgegeben werden. Größere Fässer werden am Schadstoffmobil nicht angenommen. Die Annahme der Schadstoffe erfolgt kostenfrei.

Die genauen Standorte und -zeiten sind auf den Seiten 26 und 27 des Abfallkalenders veröffentlicht. Detaillierte Informationen, welche Abfälle als Schadstoffe zu entsorgen sind, stehen im Abfall-ABC des Abfallkalenders. Weitere Hinweise im Internet unter [www.abfallwirtschaft.barnim.de](http://www.abfallwirtschaft.barnim.de) sowie unter Telefon (0 33 34) 2 14 12 14.

### Wichtige Hinweise zur Bereitstellung der Barnimer Altpapiertonne

Die Entleerung erfolgt gemäß Tourenplan für die Altpapier-Bündelsammlung. Die Termine stehen im Abfallkalender 2008 ab Seite 21. Die Barnimer Altpapiertonne ist gut sichtbar am Entscheidungstag bis 6 Uhr morgens an der vom Sammelfahrzeug befahrenen Straße bereitzustellen. **Es erfolgt keine Abholung vom Grundstück.** Das Papier und insbesondere die Kartons dürfen nicht in den Behälter gepresst werden. Bei Bedarf kann neben die Altpapiertonne auch gebündeltes oder in Kartons verpacktes Papier gelegt werden.

Zur Klärung eventueller Unsicherheiten hinsichtlich der Entsorgung steht die Abfallberatung des Landkreises unter Telefon (0 33 34) 2 14 12 14 gern zur Verfügung. Wer noch keine Barnimer Altpapiertonne hat, diese aber gern nutzen möchte, kann sich ebenfalls unter der angegebenen Telefonnummer oder per Mail ([bodenschutzamt@kvbarnim.de](mailto:bodenschutzamt@kvbarnim.de)) melden.

*Landkreis Barnim, Bodenschutzamt*

## Tour de Tolérance – Gemeinsam Stärke zeigen

Am 13. September fällt nunmehr zum achten Mal der Startschuss für die Tour de Tolérance. Ausrichter ist die Gemeinde Panketal. Ab 8 Uhr können sich Interessierte in die Teilnehmerliste eintragen. Der Pulk wird sich um 9 Uhr an der Gesamtschule Zepernick in Bewegung setzen.

Der ca. 96 Kilometer lange Rundkurs führt durch den Barnim, Märkisch-Oderland und Berlin. Die Strecke wird in einem Tempo von 15 km/h abgefahren. Zwischenstopps werden jeweils in Berlin am Roten Rathaus und in Köpenick auf der Schlossinsel eingelegt. In Brandenburg pausieren die Radfahrer in Rüdersdorf und in Altlandsberg. Gegen 17 Uhr wird die Zieleinfahrt der Tourteilnehmer auf dem Sportplatz in Zepernick sein.

Wer sich nicht die gesamte Strecke zutraut, kann auch Teilabschnitte mitfahren. Sollte jemandem unterwegs die Puste ausgehen, kann er oder sie auf den bewährten „Lumpensammler“ zurückgreifen. Für einen Unkostenbeitrag von 10 Euro, ermäßigt 5 Euro, erhalten die Radler neben einem schmackhaften Essen auch ein Tour-T-Shirt und Erfrischungsgetränke. Jeder Teilnehmer genießt Versicherungsschutz. Im Rundumsorglopaket sind natürlich auch die medizinische Betreuung sowie der Personen- und Fahrradtransport enthalten.

Weitere Informationen zur Tour gibt es im Internet unter [www.tourdeterolance.de](http://www.tourdeterolance.de) oder in der Gemeinde Panketal unter Tel. (030) 94 51 12 12. Anmeldungen können per E-Mail unter [info@tourdetolerance.de](mailto:info@tourdetolerance.de) oder per Fax unter (0 33 44) 15 03 88 vorgenommen werden.

*Cassandra Hube, Gemeinde Panketal*

# Nichtamtlicher Teil

## 30. und 31. August: Landesböllertreffen in Bernau

Werte Bernauer Bürger, wertige Gäste,

ein Event besonderer Art findet am 30. und 31. August auf dem Sportplatz Rehberge – ganz in der Nähe des neuen OBI-Marktes – statt.

Um 13 Uhr startet am Sonnabend auf dem Marktplatz ein großer Festzug der Schützen des Landes Brandenburg und führt unter Teilnahme des Ministerpräsidenten und des Bürgermeisters zum Festplatz auf Rehberge. Böllerschützen werden den Umzug lautstark empfangen und ihr Können beim Anböllern mit historischen Kanonen und Handböllern zeigen. Die Besucher können das Feldlager und die Böllengeräte besichtigen und beim Preisschießen zuschauen. Für die Kinder gibt es einen Kletterfelsen, eine Hüpfburg und einen Fahrradparcours.

Die Freiwillige Feuerwehr Bernau wird Einblicke in ihr Können geben. Weidmänner erfreuen die Besucher mit Jagdhornblasen und zeigen das Lernmobil Natur. Mit einem Platzkonzert – wie in alten Zeiten zu Schützenfesten – erfreuen die Märkischen Musikanten die Gäste. Keine Frage, dass auch für deren leibliches Wohl gesorgt wird.

Im Festzelt wird es am 30. August ab 19 Uhr einen Schützenball für Jedermann mit Krönung der Schützenkönige geben. Für Unterhaltung sorgen die Band „SOWIESO“ und der Musikzug aus Hoya. Um 22 Uhr beginnt ein Höhenfeuerwerk. Für Sonntag (31. August) 11 Uhr sind dann alle Interessierten zum traditionellen Böllern eingeladen.

Festschriften mit Programm können im Fremdenverkehrsamt und bei der Schützengilde 1418 zu Bernau erworben werden. Anmeldungen für den Schützenball bitten wir unter Telefon (0 33 38) 83 96 oder 70 84 07 rechtzeitig bei der Schützengilde vorzunehmen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen gute Unterhaltung.

*Rolf Gerlach, Schützengilde 1418 zu Bernau e. V.*

## Servicezentrum für Gesundheit und Pflege mit vielfältigen Angeboten

Das Servicezentrum Gesundheit & Pflege (GesuPoint), Zepernick Chaussee 7 (Forum), Tel. (0 33 38) 75 01 00 ist montags, mittwochs und donnerstags 9–16 Uhr, dienstags 9–18 Uhr und freitags 9–13 Uhr geöffnet. Termine zur Pflege- und Sozialberatung können für dienstags 10–11 Uhr vereinbart werden. Montags lädt der GesuPoint ab 10 Uhr zum Stillcafé.

### Veranstaltungen:

- Mi., 3.9., 14 Uhr: Das Reise-Café Schönnow stellt Tages- und Mehrtagesfahrten vor
- Di., 9.9., 18 Uhr: „Sebastian Kneipp – heute aktueller denn je!“, Referent: Joachim Rudolph, Kneipp-Verein Barnim
- Mi., 17.9., 16 Uhr: „Medizinisch machbar – persönlich gewollt?“, Warum Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht wichtig sind und worauf Sie achten sollten, Referent: Rechtsanwalt Udo Blümel, Teilnahme: 2 Euro
- Di., 23.9., 18 Uhr: „Entspannen nach Kneipp®“, Referentin: Dr. Christel Nischan, Diplompsychologin, Teilnahme: 2 Euro
- Mi., 24.9., 16 Uhr: „Prothesengesicht? – Nein Danke! Mit neuen Zähnen wie früher aussehen – Kein Problem dank Gesichtsbildanalyse“, Referent: Zahntechnikermeister Christian Esser von der Firma Jonas – ganzheitliche Zahntechnik
- Di., 30.9., 16 Uhr: „Kräuterzauber im Rhythmus der Jahreszeiten“, Referentin: Astrid Sommerfeldt, Kräuterfrau aus Zepernick, Teilnahmekosten: 15 Euro

## Freizeitangebote für Senioren vom Skatnachmittag bis zum Ausflug

**Der Ortsverband Bernau des Bundes der Rentner und Hinterbliebenen (BRH) lädt ein:**

- Mo., 1.9., 14 Uhr: Skatnachmittag im Seniorenbüro
- Do., 4.9., 14 Uhr: Spielenachmittag für Frauen im Seniorenbüro (Kulturhof)

• mittwochs 8–9 und 9–10 Uhr: Senioren-Sport beim DRK in der Bahnhofspassage, Infos unter Tel. (0 33 38) 7 53 86.

**Der Ortsverband Schönnow des Bundes der Rentner und Hinterbliebenen (BRH) lädt ein:**

- Di., 2.9., 14 Uhr: Bowling für Senioren in der Gaststätte „Side by Side“ in Zepernick
- Mi., 10.9.: Exkursion nach Bad Freienwalde, Abfahrt mit eigenem PKW 8.30 Uhr ab Schönnow/Stern, Teilnahmemeldungen bis 3.9. unter Tel. (0 33 38) 76 56 90 erbeten.

## Unterwegs mit dem Niederbarnimer Wanderclub

**Der Niederbarnimer Wanderclub lädt für September zu folgenden Wanderungen ein:**

- Do., 4.9.: Streckenwanderung von Melchow nach Trampe (14 km), Treffpunkt: 8.45 Uhr Bhf. Bernau (Abf. 9.03 Uhr), Wanderführerin: Dr. Helga Pierschel, Tel. (0 33 38) 75 55 29, Anmeldung bis 2. September erbeten
- Do., 11.9.: Stadtwanderung in Berlin (12 km), Treffpunkt: 8.30 Uhr Bhf. Bernau (Abf. 8.45 Uhr), Wanderführer: Peter Janocha, Tel. (0 33 38) 75 59 30
- Sa., 13.9.: Wanderung durch die Schönower Heide nach Schönwalde (13 km), Treffpunkt: 9.30 Uhr Wasserturm, Wanderführer: Georg Riewoldt, Tel. (0 33 38) 76 55 67
- Sa., 20.9.: Wanderung von Melchow nach Biesenthal zum Sommerausklangfest auf dem Schlossberg (10 km), 15 Uhr: Lesung, Treffpunkt: 11.45 Uhr S-Bhf. Bernau, Wanderführerin: Dr. Helga Pierschel, Tel. (0 33 38) 75 55 29
- Sa., 20.9.: Radwanderung von der Pankequelle zum Regierungsviertel (75 km), Treffpunkt: 8.45 Uhr S-Bhf. Bernau, Wanderführer: Gerd Bäsler und Daniel Herrlich, Tel. (030) 9 44 64 47
- Do., 25.9.: Radtour von Bernau nach Werftpfuhl und zurück (ca. 30 km), Treffpunkt: 8.45 Uhr Marktplatz (Abf. 9 Uhr), Wanderführer: Peter Janocha, Tel. (0 33 38) 75 59 30.

## Veranstaltungskalender der AWO für September

**Veranstaltungen im Bernauer „AWO-Treff“ An der Stadtmauer 12, Tel. (0 33 38) 89 73:**

- Di., 2. und 16.9., 17–18 Uhr: Treff der Selbsthilfegruppe für psychisch Kranke „Balance“
  - Mi., 3.9., 14.30–17.30 Uhr: Seniorentanz, Anmeldung unter Tel. (0 33 38) 89 73; 13.15–17.30 Uhr: Schiffahrt auf dem Werbellinsee, Infos unter Tel. (03 33 97) 27 34 84
  - Fr., 5. und 19.9., 15–16 Uhr: Kinderyoga und Pilates
  - Di., 9. und 23.9., 19 Uhr: Kurs Lachyoga
  - Mi., 10.9., 15.30–17 Uhr: Krabbelgruppe mit Kati & Gabi
  - 13. und 14.9.: Seminar und Vortrag „Wechseljahre“
  - Fr., 18.9., 16 Uhr: Betreuungsverein Bernau e. V., „Aufgaben der Rechtspfleger innerhalb der gesetzlichen Betreuung“
  - Sa., 20.9., 10–12 Uhr: Floristikkurs
- Jeden Mittwoch von 13 bis 13.30 Uhr findet Gymnastik und von 13.30 bis 15 Uhr der Spielenachmittag statt.

# Nichtamtlicher Teil

## Blutspendetermine im September

Die Möglichkeit, Blut zu spenden besteht laut Auskunft des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) wieder am Donnerstag, dem 11. September, 16–19 Uhr in der DRK-Geschäftsstelle Börnicker Chaussee 1 (Bahnhofspassage, Büroturm) sowie am Dienstag, dem 16. September, 16.30–18.30 Uhr in der Tobias-Seiler-Oberschule, Zepernicker Chaussee 20. Weitere Infos beim DRK, Tel. (0 33 38) 7 53 86.

## Rot-Weiß Schönow sucht Fußball-Trainer

Um den Spielbetrieb der F-Junioren für die kommende Saison aufrecht erhalten zu können und die Mannschaft nicht abmelden zu müssen, sucht der BSV Rot-Weiß-Schönow ganz dringend einen Trainer oder Betreuer. Interessenten melden sich bitte unter Tel. (0 33 38) 76 56 68 beim Fußball-Jugendleiter Lothar Reimann oder donnerstags von 17 bis 19 Uhr im Büro des Sportvereins an der Sporthalle in Schönow, Schönerlinder Straße (direkt am Sportplatz).

Thomas Sandberg

## AWO startet einen Kurs für Eltern

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle der AWO Soziale Dienste „Am Weinberg“ gGmbH startet am 24. September im AWO-Treff an der Stadtmauer 12 in Kooperation mit dem Eltern-Kind-Zentrum Bernau einen Elternkurs. Dieser findet mittwochs von 18 bis 20.30 Uhr statt. Letzter Kursabend wird der 10. Dezember sein.

Weitere Informationen und Anmeldungen sind bis zum 15. September bei Frau Kölsch-Grabert oder Herrn Pohl unter Tel. (0 33 38) 39 19-21 oder -22 möglich.

Claudia Wilke, AWO

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

• **25.8.–1.9.:** ZÄ Nadine Sandberg, Jahnstr. 52, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 7 52 70, priv. (01 71) 4 56 17 92

• **1.–8.9.:** ZA Jürgen Lenk, Freienwalder Straße 46 b, 16356 Werneuchen, Tel. (03 33 98) 71 82

• **8.–15.9.:** ZÄ Nadine Sandberg, Jahnstr. 52, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 7 52 70, priv. (01 71) 4 56 17 92

Der Bereitschaftsdienst erfolgt jeweils von 7 bis 7 Uhr. Anwesenheit in der Praxis sonnabends, sonn- und feiertags von 9 bis 12 Uhr, danach tel. Bereitschaft.

## Gottesdienste und Veranstaltungen

### Christlich-missionarische Gemeinschaft

#### Gottes- und Kindergottesdienste

sonntags 10 Uhr

### Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Tobias-Seiler-Str.

#### Gottes- und Kindergottesdienste

sonntags 10 Uhr

#### Regelmäßige Veranstaltungen

Jeden 2. und 4. Montag 16 Uhr: Offene Kirche; sonntags 17 Uhr: Jugendtreff; dienstags 15.30 Uhr: Kindertreff

### Ev. Kirchengemeinde Sankt Marien

#### Gottesdienste in der St.-Marien-Kirche

sonntags 10.15 Uhr; 31.8.: Familiengottesdienst zur Einschulung mit Taufe; 28.9.: Gottesdienst mit Goldener Konfirmation

#### Dorfkirche Börnicke

• So., 14.9., 9 Uhr

#### Dorfkirche Ladeburg

• So., 14.9., 10.15 Uhr

#### Konzerte

• So., 31.8., 17 Uhr: Barockes und Jazziges von Bach bis Bernstein, Ensemble Percussion und Posaune Leipzig, Eintritt 10 €, erm. 8 €

• Fr., 5.9., 20.30 Uhr, St.-Georgen-Kapelle: Konzert zur Nacht „Du bist das Licht“, Werke von Pachelbel, Buxtehude, Bach u. a. mit dem Ensemble „Musica tre Fontane“, Eintritt 10 €

• 18.–21.9.: Festival Alter Musik, veranstaltet vom Förderverein St. Marien

#### Veranstaltungen

• So., 7.9., 11–16 Uhr: Evangelischer Kreiskirchentag im Kloster Chorn

• So., 14.9.: Tag des offenen Denkmals, 11.30, 12, 14 und 14.30 Uhr: Dachstuhlführungen, 14 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „Don Quichotte“, Kirche bis 17 Uhr geöffnet

• Sa., 20.9.: Gemeindeausflug nach Boitzenburg

• Do., 25.9., 19.15 Uhr: Gesprächsabend im Christzimmer, Thema: Das Judentum (Brauchtum und Geschichte)

### Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu

#### Gottesdienste

So. 8.30 Uhr; Di. 9 Uhr; Mi. 8 Uhr; Fr. 18 Uhr (bis 12. September 17.30 Uhr)

### 100 Jahre Herz-Jesu-Kirche Bernau

• **40-tägiges Gebet** bis 12.9. täglich 18 bis 19 Uhr, freitags 17.30 Uhr: Abendmesse

• Fr., 5.9., 19.15 Uhr: Orgelmusik

• **Glaubensabende:** 8. bis 10.9., 19 Uhr; mit Pfarrer Heinz Lau, SCJ

#### Festtage

• Fr., 12.9., 17.30 Uhr: Abendmesse, anschließend besinnliche Vigilfeier

• So., 13.9., 14 Uhr: Hochamt zum Kirchweihfest in der Herz-Jesu-Kirche, 16 Uhr: Gemeindefest in der Mehrzweckhalle Heinersdorfer Straße 52, 17 Uhr: Konzert der Gruppe „Patchwork“, 18.30 Uhr: Darbietungen von Kindern, 20 Uhr: buntes Programm

• So., 14.9.: 17 Uhr, Heilige Messe

## Impressum

### **Amtsblatt für die Stadt Bernau bei Berlin – amtliches Bekanntmachungsblatt**

**Herausgeber und V. i. S. P.:** Stadt Bernau bei Berlin, Der Bürgermeister, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 3 65-0, Fax (0 33 38), 3 65-1 05, E-Mail: stadtverwaltung@bernaubei-berlin.de (Hinweis: Kein elektronischer Rechtsverkehr!), Internet: www.bernaubei-berlin.de  
**Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:** Bezogen werden kann das Amtsblatt bei der Stadt Bernau bei Berlin, Hauptamt, Marktplatz 2, 16321 Bernau bei Berlin gegen Entrichtung der Portokosten in Höhe von jeweils 1,38 Euro. Auflage: 17.606 Exemplare.

**Sprechzeiten der Stadtverwaltung:** Di. 8.30–12, 13–17.30 Uhr (Einwohnermeldeamt bis 18.30 Uhr, Bürgermeister 13–17 Uhr), Do. 8.30–12, 13–15.30 Uhr, Fr. 9–12 Uhr

**Erscheinungsweise:** mindestens 10-mal jährlich

**Redaktion und Satz:** Stadt Bernau bei Berlin, Pressestelle, Tel. (0 33 38) 3 65-1 07, Fax (0 33 38) 3 65-1 05

**Redaktionsschluss:** 22. August 2008. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor.

**Verantwortlich für den Anzeigenteil und Druck des Amtsblatts:** Druckerei R. Blankenburg, Börnicker Straße 13, 16321 Bernau bei Berlin, Telefon (0 33 38) 55 59, Fax (0 33 38) 75 61 50, E-Mail: Blankdruck@web.de (Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.12.2003.)

**Vertrieb:** PZN Pressezustellservice Niederbarnim, Breitscheidstraße 48, 16321 Bernau bei Berlin, Tel. (0 33 38) 3 89 62